



Ziele:

- Erhöhung
 - der **Qualität** der universitären Lehre
 - der **Diversitätskompetenz** an der FernUniversität
 - des individuellen **Studienerfolgs**

EINE FERNUNI VIELE STÄRKEN	VIelfALT IM EINSTIEG
VIelfALT MIT MEDIEN	VIelfALT OHNE BARRIEREN

Studieneingangsphase VIelfALT IM EINSTIEG <ul style="list-style-type: none"> Bestandsaufnahme bestehender Angebote und deren Weiterentwicklung Entwicklung eines Reflexionsrahmens für die Studiengänge zur Verstetigung einer diversitätssensiblen Studieneingangsphase auf der Grundlage von qualitativen Anforderungen an die Studieneingangsphase an der FernUniversität (Bedingungen für Studienerfolg, Herstellung von Studierfähigkeit)	Diversitätssensible Lehre und Mediendidaktik VIelfALT MIT MEDIEN <ul style="list-style-type: none"> Diskurs über die Rollen in der Gestaltung diversitätssensibler Lehre Identifikation, Kommunikation und Transfer „guter diversitätssensibler digitaler Lehre“ Reflexion der Entwicklung der Medienstrategie im Hinblick auf Diversitätssensibilität im Hinblick auf eine fakultätsübergreifend getragene Idee, wie diversitätssensible digital gestützte moderne Fernlehre aussehen könnte	Inklusion VIelfALT OHNE BARRIEREN <p>Konzept zur Inklusion behinderter und chronisch kranker Studierender in das Studium</p> Themenschwerpunkte u.a. <ul style="list-style-type: none"> Beratung und Qualifizierung der Lehrenden und an der Gestaltung von Lehre Beteiligten Barrierefreiheit von Studienmaterial und Lerninfrastruktur Prüfungswesen: Nachteilsausgleich und Prüfungsformen
--	---	--

Das Handlungsfeld Studium und Lehre liegt im Fokus von allen drei Entwicklungsfeldern. Damit wird die **diversitätssensible Gestaltung** von **Studium und Lehre** in vielfältiger Hinsicht in den Blick genommen.

DIVERSITÄTSGERECHTE HOCHSCHULLEHRE UND DIGITALISIERUNG

im Fokus des DIVERSITÄTS-AUDITS

der

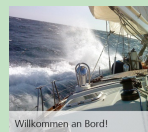


Poster zum Themenschwerpunkt des Dritten Diversity Forums des Stifterverbands am 18./19.01.2017 an der FernUniversität in Hagen

Praxis-Beispiel B.A. Bildungswissenschaft: „Onboarding“ - ein Moodle-Book



- Enkulturation in die wissenschaftliche Disziplin
- Angebotstransparenz und Strukturierung
- Aufbau von Selbstwirksamkeit
- Unterstützung der Work-Study-Life-Balance



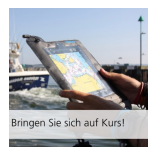
Universitäre Impressionen

- Rundflug über den Campus
- Hands-on B.A. Bildungswissenschaft
- Vorstellung der Lehrgebiete – mit Themen, Angeboten, Anspruch, Herausforderung und Motivation
- Best-Practice-Beispiele Studierender



Individualisierbare Lernumgebung

- Übersichtliche Strukturierung und Erläuterung der wichtigsten Online-Angebote wie aktuelle Kurse, modulübergreifende Angebote und zentrale Systeme
- Lesezeichenmenü zum Download
- Einrichtung einer individualisierbaren Lernumgebung



Unterstützung des begleiteten Selbststudiums

- Lernformate und Lerngruppen kennenlernen
- Individuelle Teilziele setzen
- Zeit- und Arbeitsplans für das Einführungsmodul erstellen

Fotos: 1 Heike Karolyi, 2/3 www.thinkstockphoto.de

Diversitätssensible Lehre als Thema an der FernUniversität

Das Diversitäts-Audit bietet einen geeigneten Rahmen für gemeinsam gestaltete Veränderungsprozesse. Diese bestehen aus den **Maßnahmen der einzelnen Entwicklungsfelder** und werden durch diese in die Hochschule gebracht (siehe oben).

unterstützend & übergreifend:

- hochschulinterne **Kommunikation** (Newsblog, eigene Internetseiten, Gremien)
- Lenkungskreis als **Sounding-Board und Multiplikator** in die Hochschule
- Vielfalt am Mittag. Brown Bag Lunch Diversität** Fokus Studium und Lehre (geplant ab 2017)

Diversitäts-Audit als **Katalysator** für gemeinsam gestaltete **Veränderungs-Prozesse**

Herausforderungen der (Weiter-) Entwicklung diversitätssensibler Lehre

Die Lehre der FernUniversität richtet sich seit jeher an nicht-traditionelle Studierende. So ist der Umgang mit einer heterogenen Studierendenschaft nicht neu, dessen zielgerichtete Reflexion und die Verknüpfung mit dem Begriff Diversität sehr wohl.

Damit besteht die Herausforderung darin, **etwas Alltägliches explizit** zu machen und für den Umgang mit Vielfalt eine **neue Dimension der Verbindlichkeit** und eine **neue Qualitätsstufe** zu erreichen.

Weitere Herausforderungen:

- fach- und fakultätsspezifische Besonderheiten** in der Gestaltung von Lehre
- hohe Studierendenzahlen** bei relativ schlankem Lehrkörper (Individualisierung von Lehre an einer Massenuniversität)

Innovationen in der Lehre durch **„Reflexion des Alltäglichen“**